

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen,

Finanzsituation Donauwörth's noch zufriedenstellend

Trotz wirtschaftlichem Aufschwung herrschen in den Haushalten vieler Städte und Gemeinden schwierige, bis sehr schwierige Bedingungen vor. Viele Kommunen stehen vor großen finanzwirtschaftlichen Herausforderungen. Die leeren Kassen der öffentlichen Haushalte drohen manchen Orts zu einem akuten Problem zu werden. Bereits im zweiten Jahr in Folge müssen die Kommunen ein Defizit verkraften, das auch noch deutlich höher als im Vorjahr ist, so der Kommentar des Bayerischen Städtetags. Steigende Ausgaben bedrohen die Handlungsfähigkeit der Kommunen.

Donauwörth blieb in den vergangenen Jahren zum Glück hiervon verschont, wobei bei den diesjährigen Haushaltsberatungen nicht schwer zu erkennen war, dass die nächsten Jahre finanziell gesehen nicht besser, ja eher schwieriger werden. Heuer bereits konnten wir nicht mehr alle Wünsche erfüllen. Das ein oder andere Projekt wurde auf das nächste Jahr verschoben, denken wir z. B. an einen Teil der Arbeiten am Feuerwehrhaus in Riedlingen oder an die Betonsanierung des Freibades auf dem Schellenberg. Es galt Prioritäten zu setzen, um für unsere Stadt auch in Zukunft eine solide Finanzausstattung zu gewährleisten.

Kamen wir im vergangenen Jahr aufgrund hoher Gewerbesteuernachzahlungen und dem Umstand, dass wir nicht alle Investitionsausgaben getätigt haben, noch ohne Kreditaufnahme aus, so fürchte ich, dass wir dieses Jahr nicht umhin kommen werden, Fremdmittel, sprich Kredite für dringend notwendige Investitionen aufzunehmen. Die erwartbaren Einnahmen können in diesem Jahr die Ausgaben nicht decken. Hoffen wir, dass wir den im Haushaltsplan eingestellten Kreditrahmen von 2,4 Mio. Euro nicht vollständig ausschöpfen müssen.

Gewerbesteuereinnahmen gehen zurück

Wir haben gehört, dass wir damit rechnen müssen, dass unsere Gewerbesteuereinnahmen in diesem Jahr drastisch zurückgehen werden. Dabei hat vor einigen Monaten noch alles so gut ausgesehen. Spülte doch eine sehr hohe Gewerbesteuernachzahlung unerwartet Geld in unsere Stadtkasse. Geld, von dem wir auch Rücklagen für künftige Investitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Fa.

Eurocopter bilden wollten. Leider war das Eurohoch nur von kurzer Dauer, denn es musste dem Gewinnwarnungstief weichen. Mehrere Millionen sicher geglaubter Euros nahm das Tief mit. Und es kam noch schlimmer, denn wir mussten unsere Gewerbesteuererinnahme-Prognosen für die nächsten Jahre nach unten korrigieren. 3,4 Millionen Euro anstelle von bisher im Haushalt angesetzten durchschnittlichen 7,5 Mio Euro. So sind die Fakten!

Doch meine Damen und Herren, jammern hilft nicht und bringt uns auch nicht voran. Stadtrat und Verwaltung stehen in der Verantwortung, stets das Beste für die Stadt zu tun. Es ist gut, dass wir trotz dieser Prognosen nicht dazu übergehen, unsere Stadt quasi kaputt zu sparen. Oberstes Ziel ist auch weiterhin, die Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Unsere Bürgerschaft muss auch künftig Angebote vorfinden, durch die sie mit ihrer Stadt verbunden bleiben.

Lebensqualität verbessert

Der diesjährige Haushalt enthält eine ganze Menge an Angeboten für unsere Bürgerinnen und Bürger und für Menschen, die in Donauwörth heimisch werden möchten (neue Bauplätze, Ausweisung Gewerbeflächen, Kinderbetreuung, Bildung VHS-Haus, Schulen, Kletterhalle, freiwillige Leistungen, Verkehrskonzept, Stadtbuskonzept, moderne Verwaltung etc., etc.). Unser Investitionsniveau von fast 15 Mio. Euro kann sich sehen lassen. Sie Herr Oberbürgermeister Neudert und sie meine Kolleginnen und Kollegen haben hierfür ja viele Beispiele genannt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Donauwörth ist und bleibt eine attraktive Stadt, mit eigener Identität, mit hoher Lebens-, Wohn- und Arbeitsqualität. Dies gilt es zu erhalten und weiter auszubauen.

Erweiterung Eurocopters sichert Standort

Donauwörth soll auch weiterhin eine prosperierende Stadt bleiben. Voraussetzung dafür ist eine gesunde Wirtschaftsentwicklung, die Arbeitsplätze sichert, neue zukunftsfähige und attraktive Arbeitsplätze schafft und damit auch die Erwerbsgrundlagen der Menschen und die Handlungsfähigkeit unserer Stadt gewährleistet. Aus diesem Grund sind wir Jungen Bürger auch überaus froh und dankbar darüber, dass sich die Fa. Eurocopter dazu entschieden hat, ihren Firmensitz hier in

Donauwörth weiter auszubauen. Dies sichert die vorhandenen Arbeitsplätze, schafft neue und trägt ganz entscheidend zur Sicherung des Standorts bei. Natürlich gibt es dass alles für die Stadt Donauwörth nicht zum Nulltarif. Wir haben tief in die Taschen greifen und unseren Anteil leisten müssen. Und, es ist mit Sicherheit das Ende noch nicht erreicht. Aber, in einer Zeit der Globalisierung, in einer Zeit, die von Schnelllebigkeit, Flexibilität und Mobilität geprägt ist, eine Zeit in der geographische Grenzen scheinbar nur noch auf der Landkarte stehen, in einer Zeit, in der Firmen und Konzerne ihre Werke von heute auf morgen von A nach B verlegen, ist es wichtig, den Firmen im Rahmen des Möglichen und Machbaren entgegen zu kommen um damit bei ihnen auch eine gewisse Standortzufriedenheit zu erreichen. Dies kommt unserer Stadt und seiner Bürgerschaft wiederum zu Gute. Ich danke bei dieser Gelegenheit Ihnen, Herr Oberbürgermeister Neudert wie auch Ihrer Verwaltung für Ihr persönliches Engagement und Ihrem Einsatz im Zusammenhang mit der Erweiterung und der schnellen Durchführung der notwendigen Verwaltungsverfahren, die letztendlich die planungsrechtliche Grundlage für die Firmenerweiterung bildeten.

Denken wir in diesem Zusammenhang auch daran, dass in vielen Städten und Gemeinden die Einwohnerzahlen mittel- bis langfristig abnehmen werden. Die Gründe liegen nicht allein in der demographischen Entwicklung, sondern auch am fehlenden Angebot attraktiver Arbeitsplätze und guter Wohn- und Lebensqualität. Junge Leute wandern deshalb in die Ballungszentren ab. Donauwörth, meine Damen und Herren, so hoffen wir, wird durch die Gewerbeerweiterung, aber auch durch unseren guten Mix aus klein- und mittelständischen Unternehmen zukunftsfähig bleiben und sich hoffentlich diesem negativen Trend widersetzen können.

Finanzielle Handlungsfähigkeit notwendig für weitere Entwicklung

Voraussetzung hierfür wird nicht zu letzt auch die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt sein. Wir brauchen mittelfristig wieder einen ausgeglichenen Haushalt, einen Haushalt möglichst ohne Kreditaufnahme bei gleichzeitiger Rückführung der vorhandenen Schulden. Dies wird kein leichtes Unterfangen sein. Denken wir nur daran, welche finanziellen Herausforderungen auf uns in den nächsten Jahren noch warten. Allein der notwendige und unaufschiebbare Hochwasserschutz wird Millionen von Euro verschlingen. Eine Investition die wir nicht aufschieben können. Auch der

Donauradweg kostet Geld. Geld, das wir zwar nicht sofort, aber sukzessive wieder über die Wertschöpfung „Tourismus“ in unsere Kassen bekommen werden. Donauwörth, meine Damen und Herren erhält dadurch einen Mehrwert und eine Aufwertung mit der wir uns deutlich von anderen Städten unterscheiden und herausstellen werden.

Schuldenaufnahme auch weiterhin mit Maß und Ziel

Wehrte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte abschließend noch erwähnen, dass die diesjährigen Haushaltsberatungen wiederum geprägt waren von dem Willen, notwendige Investitionen einzuplanen, die freiwilligen Leistungen aufrecht zu erhalten und dabei aber auch die Neuverschuldung nicht aus den Augen zu verlieren. Ich denke, mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf haben wir dieses Ziel erreicht.

Wir bedanken uns bei Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, für Ihren Einsatz um die Stadt Donauwörth, Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, allen voran Ihnen sehr geehrte Frau Hammer, die Sie es durch ihre engagierte und konstruktive Arbeit in den zurückliegenden Wochen geschafft haben, uns den vorliegenden Haushalt trotz seiner Fülle und seines Umfangs transparent vorzustellen. Hierfür unseren besonderen Dank. Dank auch an die Fraktionen und Gruppierungen des Stadtrats für die im vergangenen Jahr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Junge Bürger Gruppierung stimmt dem Haushalt 2011 der Stadt Donauwörth und seiner Stadtwerke und seiner Stiftung in der vorliegenden Form zu.

Martin Reitinger
für die Junge Bürger Gruppierung